



© Christoph Edeler

09.11.2021 | KATEGORIE: 2021, TOPNEWS, DHM, CROSSLAUF, WETTKAMPF

LEA MEYER UND MARKUS GRÖGER LAUFEN BEI DER DHM CROSSLAUF DER KONKURRENZ DAVON

Vergangenes Wochenende hat die Technische Hochschule Mittelhessen gemeinsam mit dem LC Mengerskirchen die Deutsche Hochschulmeisterschaft Crosslauf ausgerichtet. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen war die Titelvergabe eine deutliche wie auch schlammige Angelegenheit.

Denn der Niederschlag hatte erst kurz vor dem Start des Damenrennens zu tröpfeln aufgehört und so auf der Laufstrecke, auf der auch mehrere Wettbewerbe der gleichzeitig stattfindenden Hessischen Meisterschaft ausgetragen wurden, zahlreiche matschigen Stellen zurückgelassen – perfekte Bedingungen für einen Crosslauf.

Am besten kam Lea Meyer von der Uni Köln mit den schweren Bedingungen zurecht. In 20:54 Minuten absolvierte sie die 5,5 km und war auch von Nina Engelhard (Uni Koblenz-Landau, 21:40 min) nicht zu schlagen. Lisa Oed (Uni Frankfurt) komplettierte mit einer Zeit von 21:54 Minuten das Podium.

Bei den Männern lief Markus Görger von der Uni Freiburg ein einsames Rennen an der Spitze. Für seinen Start-Ziel-Sieg über die 7 km-Distanz benötigte er nur 23:23 Minuten. Platz zwei ging an Nick Jäger (Uni Erlangen-Nürnberg, 24:31 min), der mit über einer Minute Rückstand ins Ziel kam, aber Silber knapp vor Jens Mergenthaler (HS Esslingen, 24:44 min) sichern konnte.

In der Teamwertung setzten sich Johanna Flacke, Amelie Svensson und Adeline Haisch (alle KIT Karlsruhe) vor Lisa Oed, Iris Rautenberg und Clara Costadura (alle Uni Frankfurt) durch. Keine Gewinner gab es dagegen bei den Herren, da hier nicht genügend Dreiergruppen an den Start gegangen waren.

Nichtsdestotrotz resümierte Norbert Stein: „Es war eine gelungene Veranstaltung“. Außerdem lobte der adh-Disziplinchef Leichtathletik alle Teilnehmenden, die sich durch den teilweise knöcheltiefen Schlamm gekämpft hatten.

Die vollständigen Ergebnisse sind [hier](#) zu finden.